

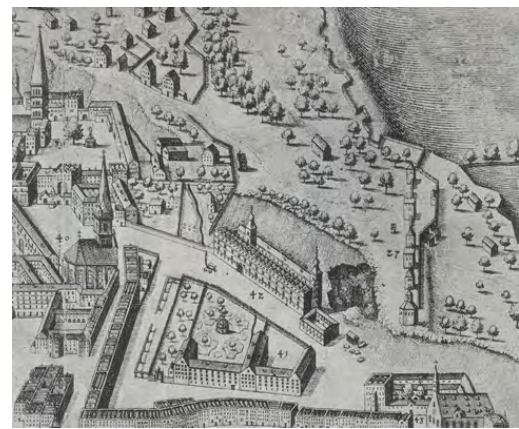
Einblicke, Durchblicke, Rückblicke, Ausblicke

350 Jahre lang war das Akademische Gymnasium im Gebäudekomplex der alten Universität Hofstallgasse 2-4, Universitätsplatz 1 beheimatet. Im Jahr 1976 übersiedelte die Schule auf den Rainberg.

Fürsterzbischof Marcus Sitticus gründete das Gymnasium als Vorstufe der Universität. Es gehörte zur Benediktineruniversität bis zu deren Schließung 1810 und war 200 Jahre lang Teil der Universität. Sowohl in der großen Aula, heute Universitätsaula, als auch in der kleinen Aula, heute die Bibliotheksaula, spielten Schüler und Studenten gemeinsam Theater. Der Präfekt war als Leiter der Schule Mitglied des akademischen Senates.

Die Schülerinnen und Schüler des Akademischen Gymnasiums setzten sich anlässlich des 400jährigen Bestehens der Schule mit dem Medium Fotografie als Mittel der Dokumentation und Inszenierung auseinander. Im Fokus ihrer Arbeiten steht Schule als Artefakt und geistiger Bildungsraum. Daraus entstand ein vielschichtiges Gestaltungsspektrum in Bild und Text.

Diese Projektpartnerschaft des Akademischen Gymnasiums mit der Universitätsbibliothek und dem FOTOHOF wurde vom Bundesministerium für Bildung (culture connected) unterstützt.



Historische Ansichten des ersten Schulgebäudes
des Akademischen Gymnasiums in der Altstadt.
Fotocredit: Stadtarchiv Salzburg, Fotosammlung
Archiv Akademisches Gymnasium

